

2024

# Anleitung zur LSMobileScan-App



Landau Software GmbH

12.12.2024

# Anleitung zur LSMobileScan-App

Am Beispiel Android

## Motorola TC25

### Inhaltsverzeichnis

<b>Gerätebeschreibung Zebra TC25 .....</b>	<b>2</b>
<b>Bedienung der App.....</b>	
Login / Anmeldung .....	3
Einstellungen .....	5
Datenerfassung.....	7
Datenübertragung LAN (Arbeitsplatzserver / LS-INFOSERVER) .....	10
Datenübertragung USB-Laufwerk .....	13
Nutzung in LS-INFOMAN .....	15
<b>Weitere Dokumente.....</b>	
LSMobileScan-01-Installation.pdf.....	
LSMobileScan-02-Registrierung.pdf .....	
LSMobileScan-03-Startvorbereitungen.pdf.....	
LSMobileScan-04-AndroidFreigabe.pdf.....	
LSMobileScan-05-Deinstallation.pdf .....	

Dieses Dokument beschreibt den Umgang mit der LSMobileScan App auf Android Terminals oder Handys, hier am Beispiel des Handscanner Zebra TC25 auf Android Basis.



Der Zebra TC25 ist ein Android Handy mit integriertem Scankopf und GSM Modul sodass diese Gerät in Verbindung mit LS-INFOMAN als Scanner für beliebige Anforderungen genutzt werden kann.

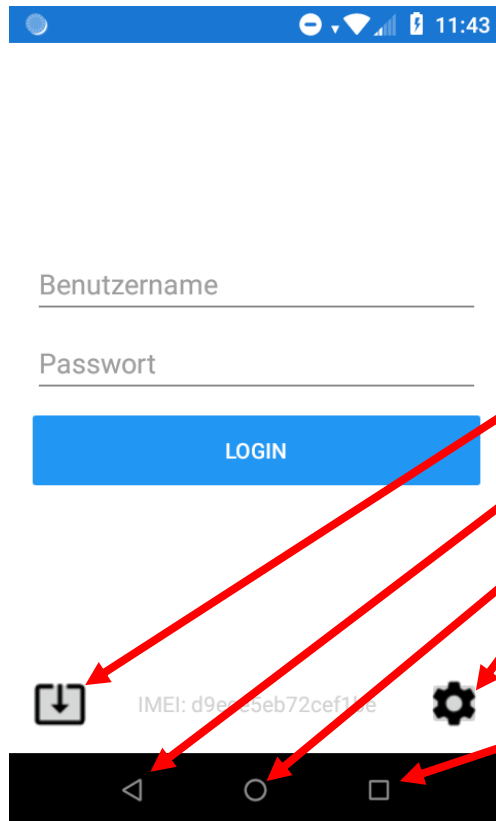
Mit einer eingebauten GSM-Karte ist der Scanner auch an Plätzen an denen kein WLAN zur Verfügung steht, mit einer direkten Verbindung zum LS-INFOMAN Server ausgestattet. Kommt keine GSM Karte zum Einsatz ist der Scanner im WLAN ebenso mit einer direkten Verbindung zum LS-INFOMAN Server ausgestattet. Der Scanner kann auch direkt am Arbeitsplatz mit dem lokalen Server verbunden sein und so Daten kabellos für Inventuren, Umlagerungen u.ä bereitstellen.

Ansicht Scankopf



# LOGIN / ANMELDUNG

Nach dem die Installation der App (LSMobileScan-01-Installation.pdf), die zugehörige Registrierung (LSMobileScan-02-Registrierung.pdf) und die Vorbereitung für den ersten Start (LSMobileScan-03-Startvorbereitung.pdf) erfolgt sind sollten Sie die App starten und einige Grundeinstellungen vornehmen.



Nach dem Start der App gelangt man zunächst in den Bildschirm zum Eingeben der Login Daten.

Soll eine Verbindung zum LS-INFOSERVER hergestellt werden, so müssen hier die korrekten Login Daten eingegeben werden.

Soll lediglich eine Verbindung zum lokalen Arbeitsplatz-Server hergestellt werden kann dieser Bildschirm einfach durch Betätigen des Login Buttons bestätigt werden.

Im Startbildschirm sehen Sie noch weitere Symbole.

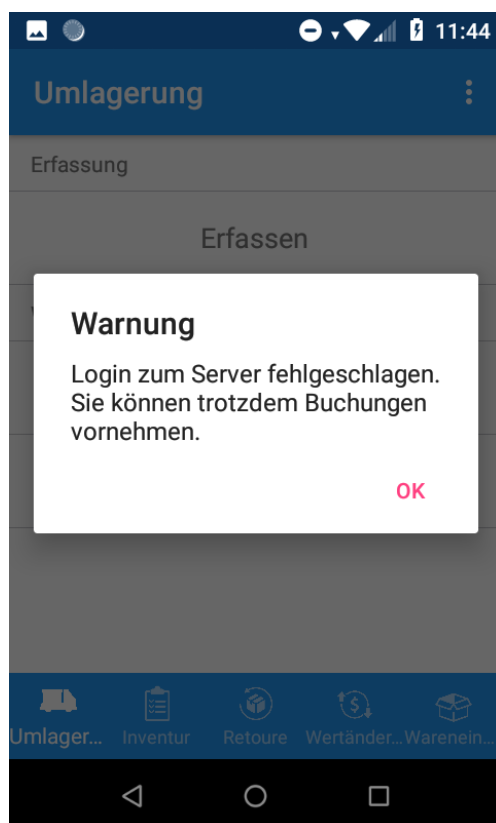
Button um die neueste Version der App zu laden (aktuell deaktiviert).

Symbolbutton um zum vorhergehenden Bildschirm zu gelangen.

Symbolbutton um zum Android Desktop zu gelangen

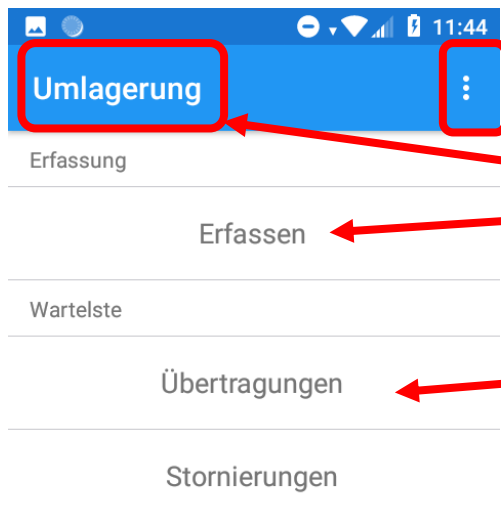
Button um zu den Programmeinstellungen zu gelangen

Symbolbutton um eine Liste der laufenden Programme anzuzeigen.



Wenn Sie den Login Button ohne Eingabe der Login-Daten betätigen weil Sie nur die Funktionen des lokalen Arbeitsplatzservers benutzen wollen erscheint die nachfolgende Warnmeldung.

Sie müssen diese Meldung in jedem Fall mit dem OK-Button bestätigen. Für die Arbeit mit dem lokalen Arbeitsplatzserver kann diese Meldung aber ignoriert werden. Für die Arbeit mit dem LS-INFOSERVER müssen gültige Anmeldedaten vorliegen.



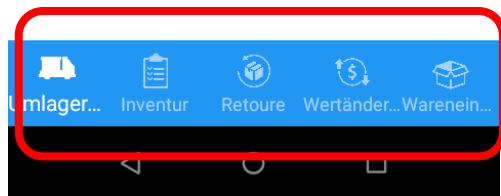
Nach der Bestätigung der Meldung befindet sich die App im Auswahlbildschirm für die verschiedenen Funktionen.

Menü Einstellungen aufrufen

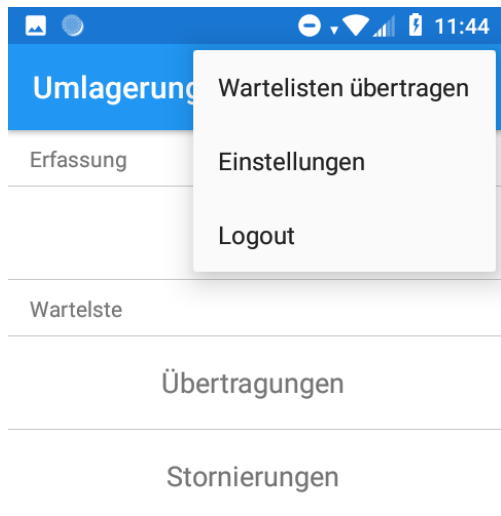
Aktuelle Vorgangsart

Weiter zur Datenerfassung (siehe Datenerfassung)

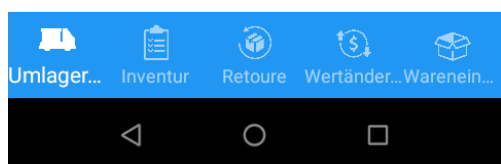
Buttons für die Warteliste



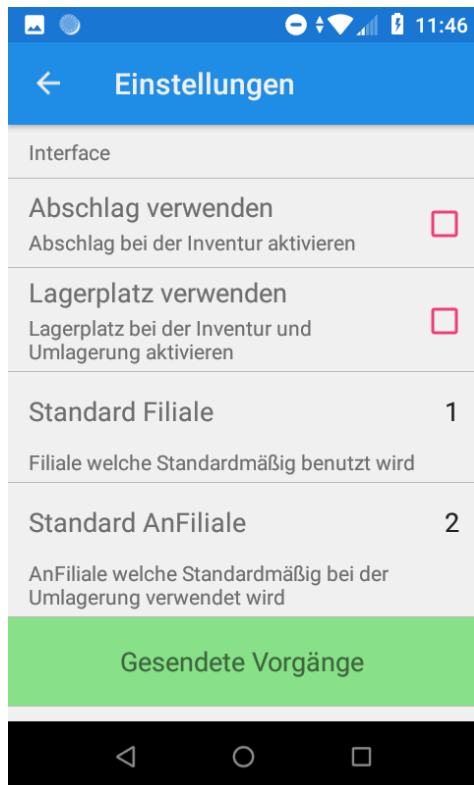
Andere Vorgangsarten wählen (es können mehrere Aktiv sein)



Wenn Sie die drei Punkte für das Menü Einstellungen betätigen erscheint eine Auswahl mit den angezeigten Funktionen. Vor Benutzung der App sollten Sie mit dem Punkt Einstellungen einmalig die für ihr Unternehmen geltenden Einstellungen vornehmen.



# EINSTELLUNGEN

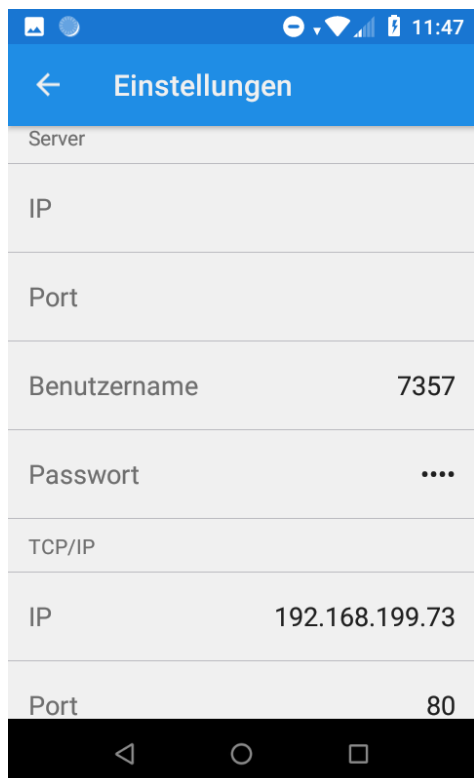


Die Seite Einstellungen ist länger als auf dem Bildschirm dargestellt werden kann. Sie können die Seite mit den üblichen Scrollfunktionen nach oben schieben um weitere Einstellungen sehen zu können.

Mit „Abschlag verwenden“ wird beim erfassen der Inventurdaten ein weiteres Eingabefeld „Abschlag“ eingeschaltet.

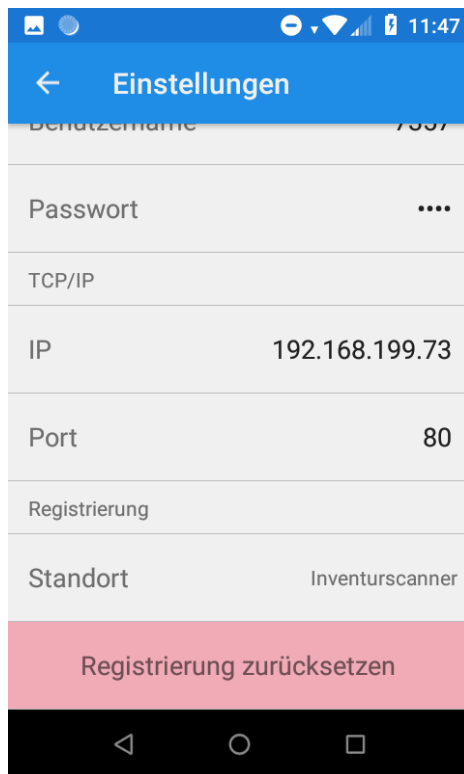
Mit der Funktion „Lagerplatz verwenden“ wird bei der Inventur und bei Umlagerungen ein weiteres Eingabefeld „Lagerplatz“ eingeschaltet.

Mit „Standard Filiale“ belegen Sie das Eingabefeld Quellfiliale für alle Vorgänge, ebenso mit „Standard An Filiale“ das Eingabefeld Zielfiliale.



In den Einstellungen legen Sie außerdem die Zieladresse des lokalen Arbeitsplatzservers oder des LS-INFOSERVERS fest. Ebenso die Portnummer, den Benutzernamen und das Passwort für den Serverzugriff. Für den Zugriff auf den lokalen Arbeitsplatzservers können die Felder für Benutzer und Kennwort leerbleiben.

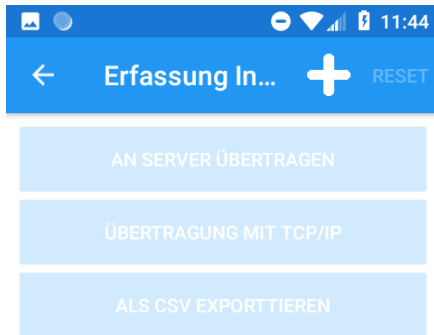
Für TCP/IP Direktübertragungen kann ein weiterer Server und Port angegeben werden.



Außerdem sehen Sie in den Einstellungen für welchen Standort (Name) der Scanner registriert wurde und man hat die Möglichkeit die Registrierung zu löschen.

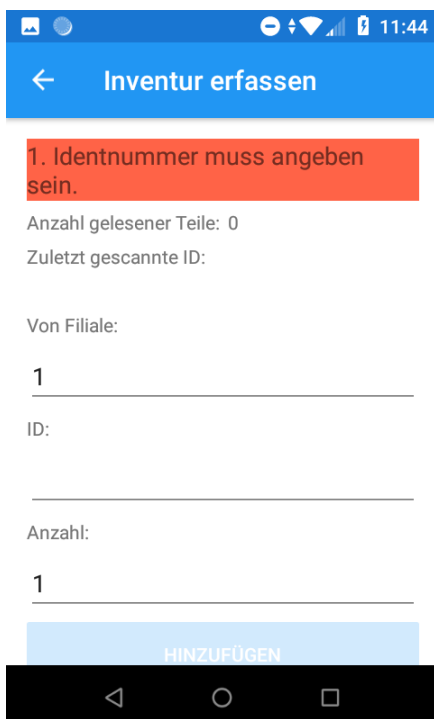
# DATENERFASSUNG

Hinweis: Der Erfassungsvorgang ist für alle Vorgangstypen identisch und unterscheidet sich nur durch die verfügbaren Eingabefelder. Für einige Vorgangstypen, wie z.B. Inventur, gibt es zusätzlich optionale Eingabefelder, die über die Einstellungsseite aktiviert bzw. deaktiviert werden können. Dazu gehören die Eingabefelder Abschlag (Inventur) und Lagerplatz (Inventur und Umlagerung).



Nachdem die entsprechende Vorgangsart (hier Inventur) gewählt wurde wechselt der Bildschirm in den Modus Datenerfassung und zeigt den Startbildschirm für die Erfassung oder falls bereits Daten erfasst wurden, den Erfassungsbildschirm an.

Waren noch keine Daten erfasst kann man nur den Button „+“ Betätigen um neue Daten hinzuzufügen.



Nach dem die Funktion „Hinzufügen (+)“ gewählt wurde erscheinen die Eingabefelder zur Datenerfassung. Haben Sie in den Einstellungen ein Standard Filiale angegeben, so wird diese als Vorgabe hier angezeigt, kann aber überschrieben werden. Parallel dazu hat sich eine Bildschirmtastatur geöffnet mit der Sie die entsprechenden Werte erfassen können. Nach Eingabe der Filialnummer wechselt die Eingabe zum Feld Identnummer. Sie können nun mit der (den) Scanner-Tasten einen Barcode einscannen. Nach dem Scanvorgang wechselt die Eingabe zum nächsten Eingabefeld. Haben Sie keine weiteren Scanfelder aktiviert so findet kein Wechsel statt und Sie können den nächsten Barcode einscannen. Alternativ zum Scanvorgang können Sie die Barcodes auch über die Bildschirmtastatur erfassen.

Haben Sie statt eines LS-INFOMAN Einzelteilbarcodes einen GTIN-Code (EAN-Code) gescannt so wechselt die Eingabe immer zum Feld Anzahl und wartet dort auf die Eingabe der erfassten Menge.



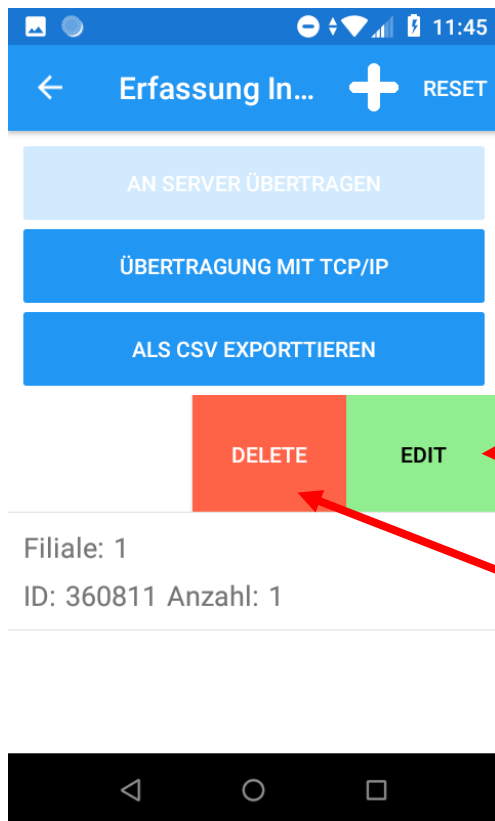
Wenn Sie bereits einen Barcode erfasst haben so erscheint im oberen Teil des Bildschirms die Anzahl der bereits erfassten Teile und die Nummer des zuletzt gelesenen Barcodes.

Am oberen Rand erscheint jeweils ein Hilfstext welche Eingabe gerade erwartet wird.

Sind Sie mit dem Scannen fertig und möchte die Daten an den Arbeitsplatzserver übertragen, so können Sie mit der „Dreieck-Taste“ zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.

In diesem Bildschirm können Sie die erfassten Datensätze ansehen (Scrollfunktion) und bearbeiten (wischen Sie den gewünschten Datensatz nach links) und die verschiedenen Übertragungsvorgänge der Daten auswählen. Mit der Funktion „An Inventurserver senden“ werden die Daten an den lokalen Arbeitsplatzserver übertragen. Alternativ können die Daten auch mit CSV-Export an den LS-INFOMAN übergeben werden.

Liste aller aktuell vorhandenen Einträge (kann nach oben und unten gewischt werden).



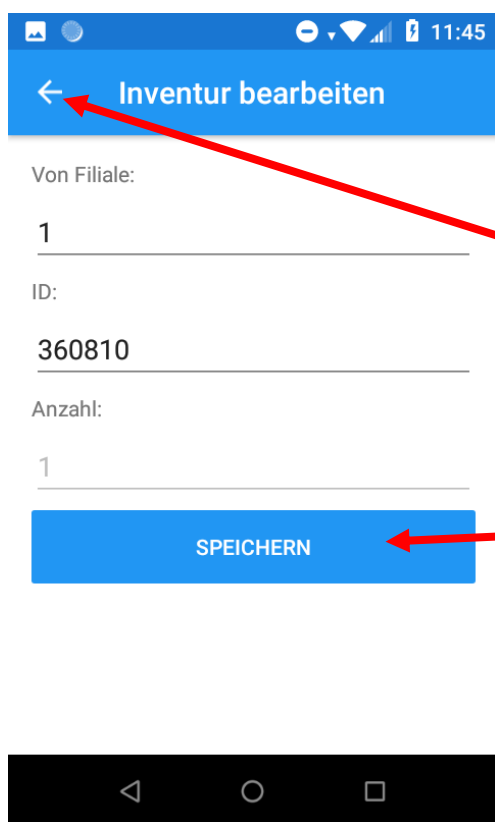
Haben Sie einen Eintrag zur Bearbeitung ausgewählt, indem Sie ihn nach links gewischt haben, so erscheinen zwei Buttons mit denen Sie die weitere Vorgehensweise auswählen können.

DELETE löscht den Datensatz aus der Liste.

EDIT öffnet einen weiteren Bildschirm zur Bearbeitung des Eintrags.

Button um den ausgewählten Eintrag zu bearbeiten (Es öffnet sich eine weitere Bildschirmseite - siehe nächstes Bild).

Button zum Löschen des markierten Eintrags (es folgt ein Bestätigungsdialog).

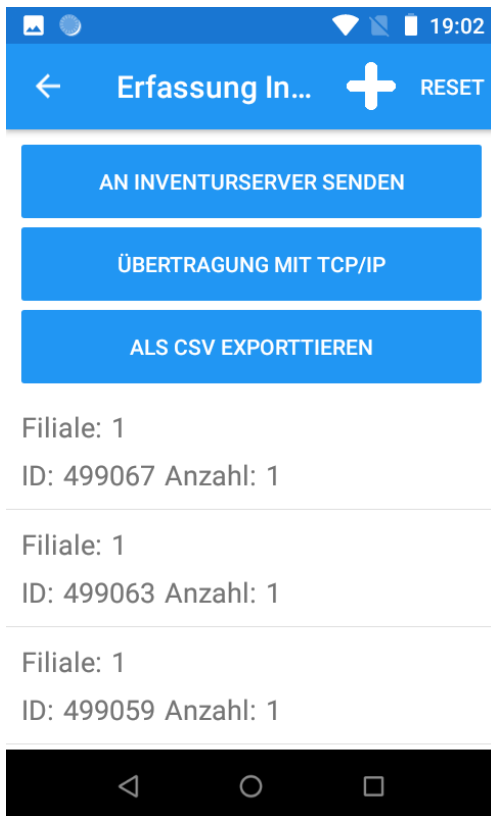


Der Bearbeitungsbildschirm ermöglicht nur die Bearbeitung des Eintrags und das eventuelle Speichern nach vorgenommenen Änderungen sowie die Rückkehr zur vorherigen Ansicht.

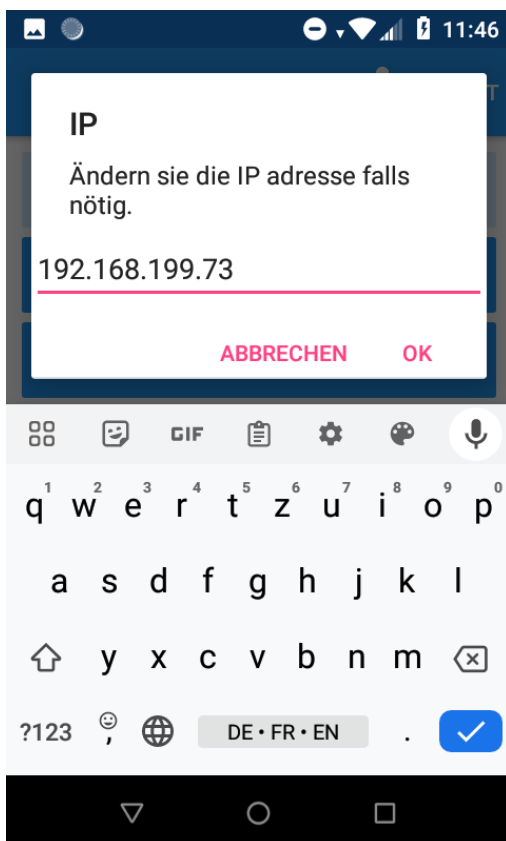
Button um zur Übersichtsseite zurückzukehren ohne die Änderungen zu speichern.

Button zum Speichern der Änderungen des Eintrags.

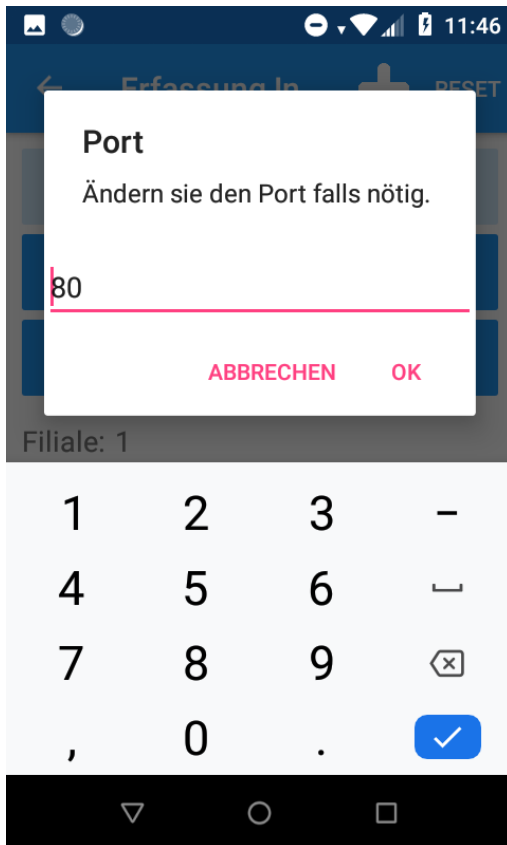
# DATENÜBERTRAGUNG LAN



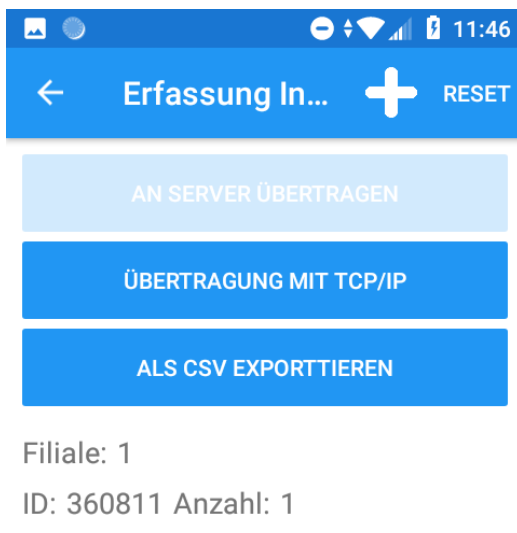
Haben Sie als Übertragungsart den Punkt „AN INVENTURSERVER SENDEN“ bzw. bei anderen Vorgangarten „AN SERVER SENDEN“ ausgewählt so wird die Übertragung gestartet.



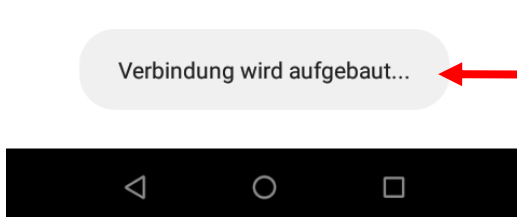
Bevor die Übertragung startet haben Sie noch die Möglichkeit die Ziel-IP-Adresse des empfangenden Arbeitsplatzes auszuwählen. Welche Adresse Sie dort eingeben müssen können Sie dem angezeigten LS-INFOMAN Dialog entnehmen.



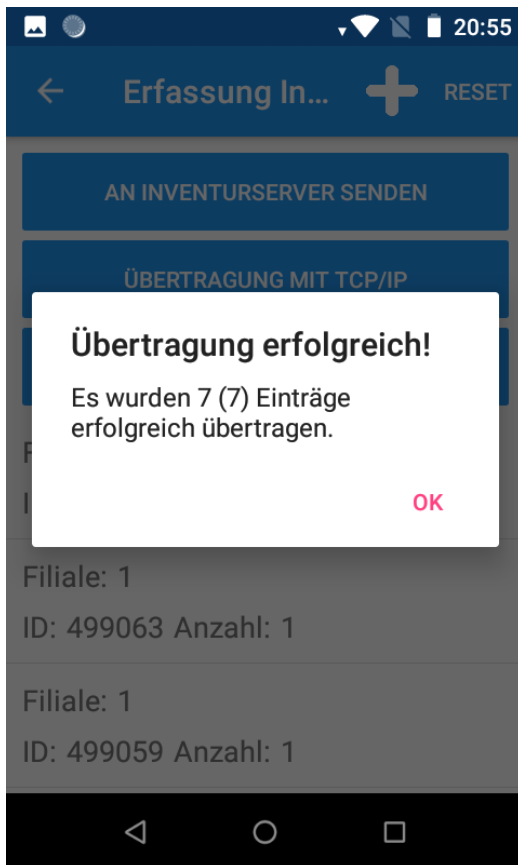
Vor der Übertragung können Sie auch noch den Zielport verändern. Diese Eingabemöglichkeiten bestehen weil Sie an mehreren unterschiedlichen Arbeitsplätzen gleichzeitig einen lokalen Arbeitsplatzserver in Betrieb haben können.



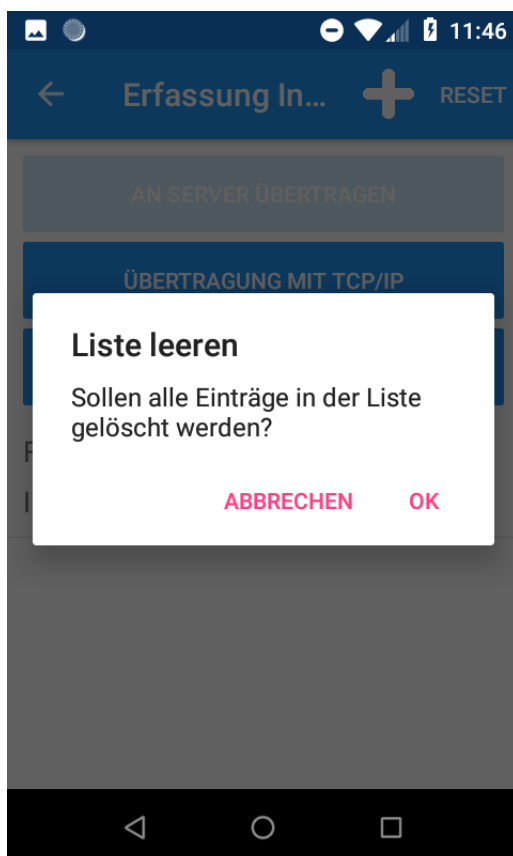
Während der Übertragung sehen Sie diesen Bildschirm.



Statusmeldung, dass versucht wird, eine TCP/IP-Verbindung aufzubauen.



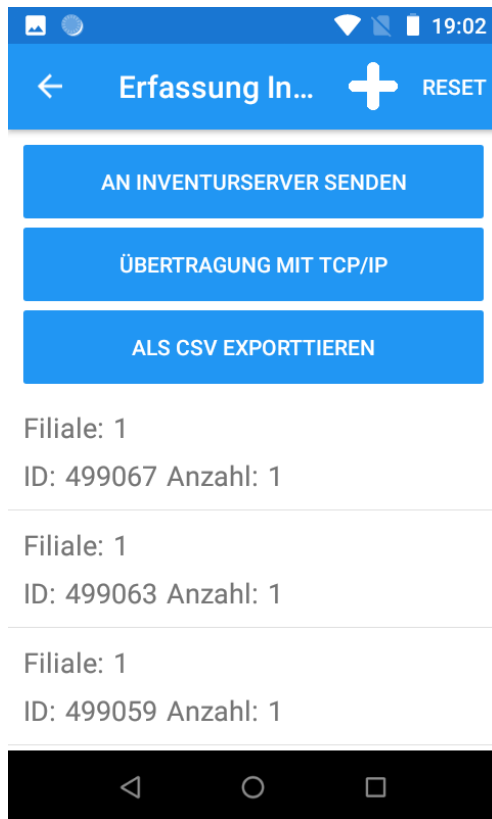
Nach der erfolgreichen Übertragung der Daten an den Arbeitsplatzserver bekommen Sie noch die Rückmeldung wieviel Datensätze mit wie vielen Teilen (bei GTIN Ware die Mengen, Angaben in Klammern) an den Server übertragen wurden. Diese Meldung muss durch OK bestätigt werden.



War die Übertragung erfolgreich, erscheint ein Dialog, in dem gefragt wird, ob die Liste der Einträge geleert werden soll. War die Übertragung nicht erfolgreich, erscheint stattdessen ein Dialog mit der entsprechenden Fehlermeldung.

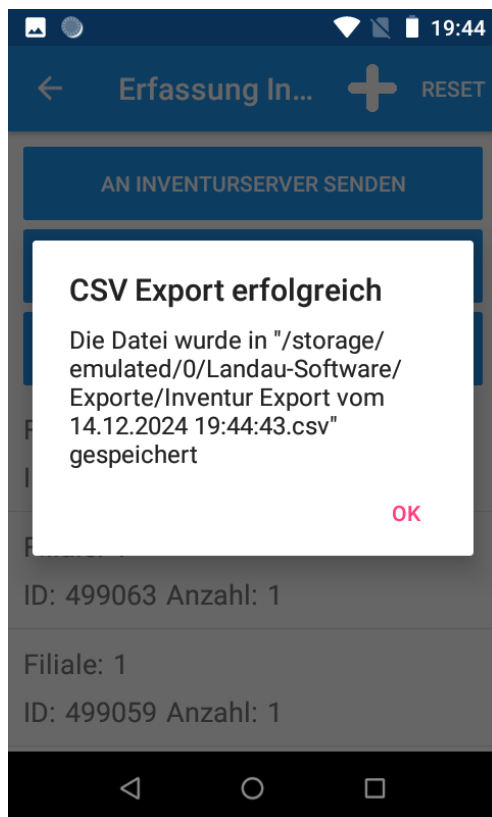
Diese Abfrage können Sie entsprechend den Anforderungen bestätigen. Soll die Übertragung noch einmal wiederholt werden, sollten Sie hier mit „ABBRECHEN“ bestätigen. Sind die Daten korrekt übertragen können Sie hier mit „OK“ bestätigen.

# DATENÜBERTRAGUNG USB

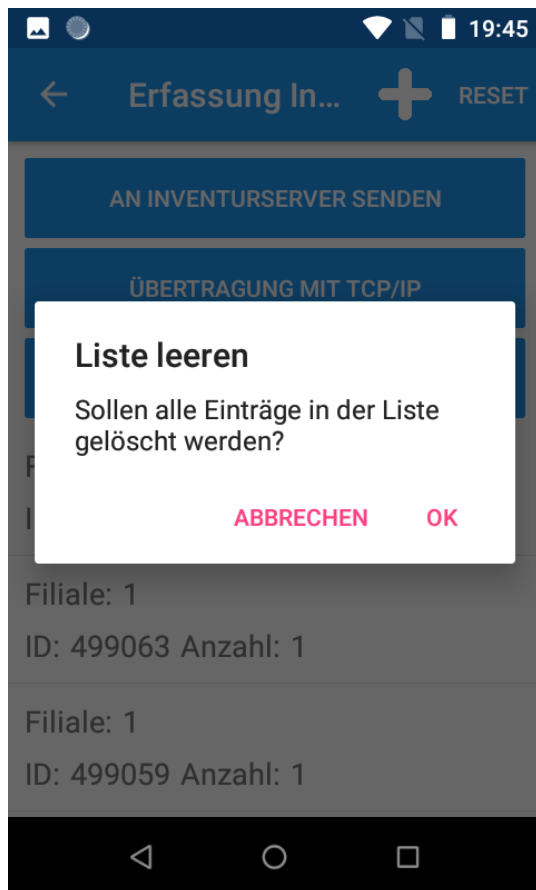


Möchten Sie die Daten per USB als Datei an ihren Arbeitsplatz übertragen so muss die Übertragung zunächst am Android Gerät zugelassen werden (LSMobileScan-04-AndroidFreigabe.pdf). Anschließend wählen Sie „ALS CSV EXPORTTIEREN“.

Damit wird auf dem Android Gerät eine Exportdatei erzeugt welche dann in LS-INFOMAN eingelesen werden kann.



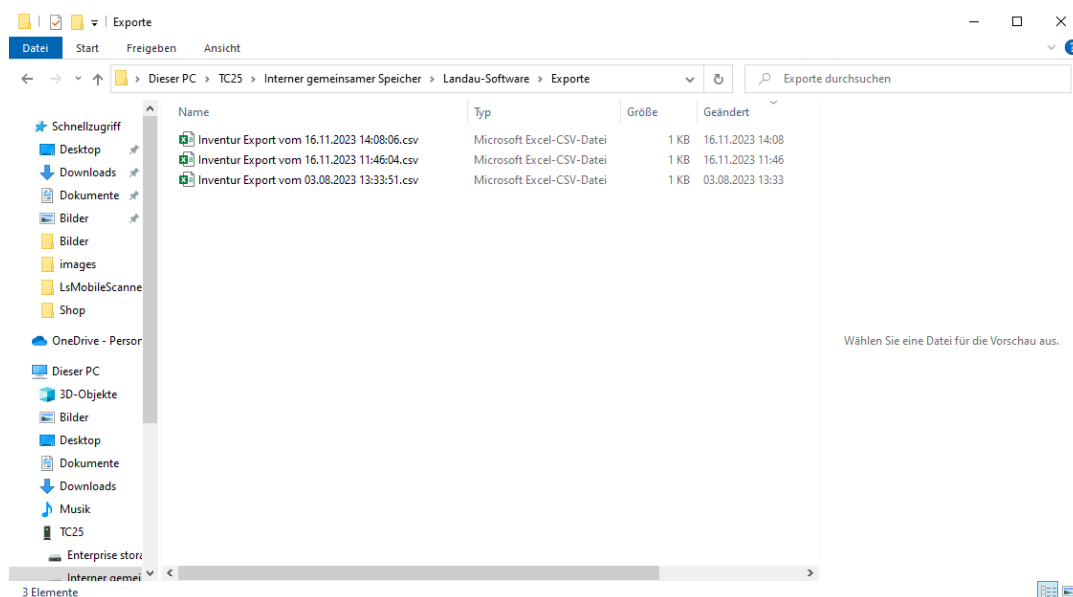
Nach Auswahl der Funktion bekommen Sie den Speicherort der Daten angezeigt, so dass Sie diesen von Ihrem Arbeitsplatz importieren können.



Nach dem Speichervorgang kommt noch die Rückfrage ob die Daten gelöscht werden sollen, wobei das nicht die soeben gesicherten Daten sondern die gelesenen Daten betrifft damit für den nächsten Erfassungsvorgang eine Nullstellung erfolgt.

Die Exportdatei ist dann im Windows-Explorer unter folgendem Pfad zu finden:

Dieser PC\TC25\Interner gemeinsamer Speicher\Landau-Software\Exporte



# NUTZUNG IN LS-INFOMAN

Ab der LS-INFOMAN Version 6.4.1.7. können Sie im LS-INFOMAN in allen Dialogen die mit aktiver Datenübertragung über MD-Geräte zu tun haben, den lokalen Server aktivieren. Dabei wird über die lokale Maschine im LAN ein Server zur Verfügung gestellt der die direkte Kommunikation mit den Android Tablets oder Handys abwickelt.

Programmeinstellungen

Arbeitsplatzname für Protokollfunktionen: ud

☐ An diesem Platz keine EK Anzeige ☐ Icons mit halber Größe anzeigen

Textanzeige auf Arbeitsoberfläche:

Port für MDE-Gerät: COM03 ☒ Lokalen Server für MDE verwenden

Port für CSP2:

Port für Magnetcard R/W:

Port für RFID Card R/W: ☐ Uhrzeit in Auswertungen fest

	URL	Benutzer:	Passwort:
Eigener Webshop:			
Gruppenwebshop:			
EDI:			
Bilder:			
LS-PIM:	pim.landau-software.de	landau	.....

EDI / Gruppenweb Shop Upload User ☐ Assima Export

OK Abbrechen Hilfe

Dazu muss unter **Einstellungen – Allgemeines** auf der Registerkarte **Programmeinstellungen** der Schalter „Lokalen Server für MDE aktivieren“ eingeschaltet sein.

Nach Aktivierung dieser Funktion sollten Sie in allen Warenbewegungsdialogen die Adresse, den Port und die Statusmeldungen des lokalen Servers sehen.



[illegible]

Sobald diese Anzeige sichtbar ist können die Daten aus z.B. dem TC 25 jederzeit gesendet werden.

Wenn Sie am TC25 die Datenübertragung mit „AN SERVER SENDEN“ in Gang setzen müssen Sie nichts weiteres beachten. Die gesammelten Daten laufen automatisch in den Dialog und werden in der Liste entsprechend angezeigt.